

# SITZUNG

**Gremium:** Ausschuss für Klima und Energie

**Sitzungstag:** Donnerstag, den 08.10.2020

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Ende:** 15:26 Uhr

Von den 8 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Klima- und Energieausschusses waren 6 anwesend, 2 entschuldigt, -nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Konstituierung des Ausschusses
2. Festlegung der Sitzungen pro Kalenderjahr
3. Festlegung der Themen, die kurzfristig im Ausschuss behandelt werden sollen
4. Besprechung über die Finanzmittel der Stadt, die zur Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses zur Verfügung stehen
5. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
6. Anlegen von Blühflächen
7. Sonstiges öffentlich

## **Begrüßung**

Erster Bürgermeister Kohmann eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

## **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1</b>	<b>Konstituierung des Ausschusses</b>
--------------	---------------------------------------

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Erster Bürgermeister Kohmann teilte mit, dass eine konstituierende Sitzung bei einem Ausschuss nicht erforderlich ist.

In der ersten Sitzung einer Wahlperiode des Stadtrates findet eine Konstituierende Sitzung statt. Die Ausschüsse begründen sich gemäß Geschäftsordnung vom 07. Mai 2020.

<b>TOP 2</b>	<b>Festlegung der Sitzungen pro Kalenderjahr</b>
--------------	--

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Die Ausschussmitglieder haben über die Häufigkeit der Sitzungstermine beratschlagt. Der Ausschuss einigte sich darauf, künftig pro Quartal eine Sitzung des Klima- und Energieausschusses anzusetzen. Je nach Geschäftsanfall kann der Ausschuss auch häufiger zusammentreten.

Voraussichtlich finden die Ausschusssitzungen um 14:00 Uhr und mit Ausnahme um 19:00 Uhr statt. Die Ausschussmitglieder werden entsprechend informiert, wann die Sitzungen stattfinden.

<b>TOP 3</b>	<b>Festlegung der Themen, die kurzfristig im Ausschuss behandelt werden sollen</b>
--------------	--

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Erster Bürgermeister Kohmann hat die Ausschussmitglieder über Maßnahmen informiert, die bereits umgesetzt wurden, u.a. die Nutzung von BHKW's in der Adam-Riese-Halle und dem AquaRiese. Des Weiteren führte er an, dass auch der Bauhof und die Feuerwehr durch den Wärmeverbund mit der Therme bereits umgesetzte Projekte der Stadt sind, um Energie und Kosten zu sparen.

Als Themen für den Ausschuss wurden unter anderem die Schaffung einer Übersicht angeregt, welche öffentlichen Gebäude im Stande wären, eine PV oder Solaranlage aufzunehmen. Hierzu soll ein Ortstermin angesetzt werden.

Themen für die Ausschüsse:

- Energieeinsparung und Energieverbrauch städtischer Gebäude und Liegenschaften
- E-Mobilität, E-Fahrzeuge und die nötige Infrastruktur
- Stellplatzordnung
- Baumschutzverordnung
- Konzept zur Nutzung des produzierten Stroms der PV-Anlage der Adam-Riese-Schule
- KEENO Umsetzungsempfehlungen/ Richtungsentscheidungen und Energiekonzepte

Es wurde darüber debattiert, dass der Klima- und Energieausschuss bei strategischen Planungen als Empfehlungsgremium Vorarbeit für den Stadtrat leistet.

<b>TOP 4</b>	<b>Besprechung über die Finanzmittel der Stadt, die zur Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses zur Verfügung stehen</b>
--------------	--

#### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Erster Bürgermeister Kohmann informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass im Rahmen der Kameralistik das Gesamtdeckungsprinzip besteht.

Auch der Klima- und Energieausschuss unterliegt dem Grundsatz dieses Prinzips.

Das Deckungsprinzip sichert somit die finanziellen Mittel des Ausschusses mit ab. Ein Budget für den Ausschuss gibt es im Rahmen der Kameralistik nicht.

Bürgermeister Kohmann verwies darauf, dass kein anderer Ausschuss eine Finanzmittelbegrenzung hat. Dies soll auch beim Klima- und Energieausschuss der Fall sein. Eine Höchstgrenze bzw. Deckelung der Finanzmittel des Ausschusses ist nicht angedacht. Somit bleibt eine gewisse Flexibilität erhalten.

Die frühzeitige Aufnahme von Themen und die Einplanung in den jeweiligen Haushalt wurden seitens Stadtrat Richter angeregt.

<b>TOP 5</b>	<b>Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED</b>
--------------	--

#### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Erster Bürgermeister Kohmann erläuterte zunächst den Wechsel von Glühlampen auf Energiesparlampen (Natrium-Dampf-Lampen) im Jahr 2012, welcher finanziell bezuschusst wurde.

Hierzu hat Stadtrat Ziegler ein Statement abgegeben: Mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung konnte erst jetzt begonnen werden, da die damalige Umrüstung der Beleuchtung auf Natrium-Dampflampen gefördert wurde und diese eine zeitliche Bindungsfrist mit sich zog. Als nächster Schritt ist die Umrüstung des Stadtgebiets auf LED Leuchtmittel angesetzt. Stadtrat Ziegler verwies darauf, dass die neue Straßenbeleuchtung ein insektenfreundliches Warmlicht passend zum Fachwerk besitzt.

Erster Bürgermeister Kohmann führte weiter aus, dass derzeit ein Angebot seitens der Firma Bayernwerk vorliegt. dass von Bayernwerk versorgte Gebiet mit LED-Straßenbeleuchtung umzurüsten. Diesem Angebot unterliegt nicht der versorgte Teil durch die SÜC (Banzgau).

Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED inklusive 19 % Mehrwertsteuer belaufen sich die Kosten auf insgesamt 446.356 €. Aufgrund des Maßnahmenbeginns im Jahr 2021 ist mit einem Mehrwertsteuersatz von 19% zu rechnen.

Bezüglich der Umrüstung stehen der Stadt Bad Staffelstein hierzu zwei Varianten der Firma Bayernwerk zur Verfügung.

In Variante 1 wird die Umrüstung bezahlt; in Variante 2 wird der Stadt Bad Staffelstein ein „Contractingmodell“ angeboten, bei welchem die Investition durch die Kosteneinsparung finanziert wird.

Die monatliche Rate würde sich dann auf 7.440,00 € inkl. MwSt. für einen Zeitraum von 60 Monaten belaufen. Erster Bürgermeister Kohmann betonte, dass für diese Laufzeit keine Zinsen anfallen würden.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wäre demnach nach 5 Jahren abfinanziert. Die gewährte Garantiezeit beläuft sich je nach Modell auf mind. 7 bis 10 Jahren. Somit ist die Umrüstung auch während der Finanzierungszeit abgesichert.

Eine Nachtabschaltung bzw. Reduzierung „dort wo es möglich ist“, wird auch mit der LED-Straßenbeleuchtung angestrebt. Hier wird das Licht um 50 % im Zeitraum von 22:00 bis 05:00 Uhr reduziert.

Der Vorsitzende informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass sich die Amortisationszeit für die Umstellung auf die LED-Technik auf rund 5,2 Jahre beläuft.

Stadtrat Ziegler bestätigte den Vorsitzenden, dass die Garantiezeit der im Vertrag genannten LED- Leuchtmittel die Amortisationszeit bei weitem abdeckt und somit keine Unsicherheiten für die Stadt entstehen.

### **Beschluss:**

Der Klima- und Energieausschuss der Stadt Bad Staffelstein erteilt die Vergabe der Umrüstung der Straßenbeleuchtung der Stadt Bad Staffelstein an die Firma Bayernwerk, für das Stadtgebiet welches von der genannten Firma versorgt wird. Zur Finanzierung der Umstellung der Straßenbeleuchtung wird das „Contractingmodell“ der Fa. Bayernwerk für eine Laufzeit von 60 Monaten und einer monatlichen Rate von 7.440,00 € inkl. MwSt. und einem Zinssatz von 0 % in Anspruch genommen. Hierzu wird die geleistete Investition durch die Kosteneinsparung finanziert.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0

<b>TOP 6</b>	<b>Anlegen von Blühflächen</b>
--------------	--------------------------------

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Seitens der Fraktion die Grünen/ SBuN wurde ein Antrag zum Anlegen von Blühflächen auf bisher ungenutzten Rasenflächen eingereicht. Insbesondere das Rasenteilstück im Kurpark und im Anschluss des Ärztehauses in der Unterzettlitzer Straße wurde hier angesprochen.

Erster Bürgermeister Kohmann teilte mit, dass der Bauhof das Mähverhalten bereits optimiert hat. Sämtliche Wiesen wurden erst sehr spät abgemäht, damit die Insektenvielfalt und die natürlichen Lebensräume der Insekten gefördert werden.

Themen für den Bereich Blühwiesen:

- Forcierung von Blühwiesen und Blühflächen auf städtischem Grund
- Entsprechendes Abmähen von Flächen, bei denen die Verkehrssicherheit Vorrang hat
- Baumschutzverordnung
- Deklaration von Blühwiesen innerhalb des Stadtgebietes

Bezüglich der geforderten Blühwiesen am Kurpark muss erst eine Absprache mit der Obermain Therme erfolgen. Für die nächste Sitzung ist ein vor-Ort-Termin angedacht, um sich ein Bild zu verschaffen.

Für den nächsten Ausschuss wird eine Übersicht der geeigneten Flächen benötigt, welche nicht verpachtet sind und für das Anlegen von Blühwiesen grundsätzlich geeignet wären. Herr Lieb vom Bauhof soll bei der nächsten Sitzung mit einbezogen werden, inwieweit die geforderten Blühflächen umsetzbar wären.

<b>TOP 7</b>	<b>Sonstiges öffentlich</b>
--------------	-----------------------------

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Erster Bürgermeister Kohmann informierte den Ausschuss darüber, dass die Dämmung des Dachs des Rathauses durchgeführt werden soll. Das Material muss durch öffnen des Dachs eingebracht werden.

Zusätzlich hat sich herausgestellt, dass auch Reparaturen im Dachstuhl vorgenommen werden müssen.

Die Firma Schmitt wird unter Einsatz einer Hubbühne zeitnah das Dach öffnen, sodass der Bauhof mit den Arbeiten beginnen kann.

Stadtrat Dinkel fügte mit an, dass bei der Planung moderne Baustoffen mit einbezogen werden sollten, um eine bestmögliche Energiebilanz zu erzielen.